

Urteil mit Gründen abgesetzt von

OKGR. d. Lw. Dr. Rudolph

am 28. August 1944

F. Helle

J. Frangel
Justizinspektor d. Lw.

WL K. St. L. 187 /1944

1. Ich bestätige das Urteil — mildernd dahin, dass
2. Das Urteil ist — in Höhe von
zu vollstrecken. Die Vollstreckung der Reststrafe wird bis Kriegsende ausgesetzt.
3. Die seit dem verbüsste Freiheitsentziehung ist auf die
Strafzeit anzurechnen.
4. Der Verurteilte ist unter Aufschub des Strafvollzuges einem Straflager der
Wehrmacht zu überwiesen.
5. Prüfung einer Strafaussetzung am

, den
Der Gerichtsherr

Generalmajor - Leutnant

In der Strafsache gegen den italienischen Staatsangehörigen
Dr. Carlo Travaglini (fluechtig)
geb. am 21. November 1905 in Dortmund (Provinz Westfalen)
wegen schwerer Sabotage an die Deutsche Luftwaffe und Hochverrat
hat das am 28. August 1944 in Gallarate
zusammengesetzte Feldkriegsgericht, an dem teilgenommen haben

als Richter:

Oberstabsrichter
O.-Kriegsgerichtsrat d. Lw. **Dr. Rudolph** als Verhandlungsleiter,

Lt. Kabels, Lw-Transportkolonne Samarate als Beisitzer
Ogefr. Schröder, Lw-Transportkolonne Samarate als Beisitzer
als Vertreter der Anklage:

Lt. Arend, Lw.-Stelle Bergamo - Hfw. Wolf Feldgendarmarie 513

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle: verpflichtete Urkundsperson:

Feldwebel Weischer

für Recht erkannt: Der Angeklagte wird in Abwesenheit wegen Hochverrat und
schwerer Sabotage an Anlagen der Deutschen Luftwaffe

Der angeklagte 38 jährige Travaglini ist als Sohn des ehemaligen italienischen Offiziers Vincenzo Travaglini in Deutschland, und zwar in Dortmund geboren. besuchte verschiedene Hochschulen in Deutschland und promovierte an der Universität Tuebingen zum Dr. der Literaturwissenschaft. Bis zum Jahre 1933 arbeitete er als Schriftleiter und Schriftsteller an der Provinzzeitung "Sauerländische Volksblatt" in Olpe i/Westfalen, wo er in den Tagen der nationalsozialistischen Machtergreifung infolge Händel gegen SA-Leuten und Parteigenossen fluechten musste. Es gelang ihm einige Monate später, als Redakteur beim "Berliner Lokalanzeiger" eine Anstellung zu bekommen, bis die Geheime Staatspolizei in Berlin durch ein von ihm veröffentlichtes Buch (staatsfeindlich), das unter dem Pseudonym "Karl Traulinger" im Verlag Franz Borgmeyer in Hildesheim erschien, auf ihn aufmerksam wurde. Auf Grund des obenerwähnten Buches, das gegen die Bekämpfung der Juden Stellung nahm und somit seine staatsfeindliche Gesinnung zum Ausdruck brachte, wurde Travaglini von der Berliner Zeitungsverlagsleitung entlassen. - Am 16. September 1934 wurde Travaglini von der GESTAPO unter dem Verdacht, beim derzeitigen Fliegerhauptmann Fritz Dörpfeld in Bln.-Lichterfelde politische, wertvolle Schriftstücke entwendet und unterschlagen zu haben verhaftet und am 19 September 1936 vom Schnellrichter am Berliner Sondergericht zu 4 Monaten und 2 Wochen Gefängnis verurteilt und auf Anordnung des Chefs der Deutschen Polizei und Reichsfuehrer SS auf Grund obenerwähnten politischen Verhaltens als lästiger Ausländer aus dem Deutschen Reichsgebiet ausgewiesen.

Zur Sache: Am 14. Dezember 1943 wurde auf einem deutschbesetztem Flugplatz im Bezirk Gallarate ein Anschlag durch italienische Banditen ausgefuehrt, bei dem zwei Angehörige der Deutschen Luftwaffe ums Leben kamen. Der Sachschaden der der Deutschen Luftwaffe zugefuegt wurde, beläuft sich auf 1.260.785 RMk. Eine sofort eingeleitete Untersuchung mit Hilfe der Feldgendarmarie 513 der Feldkommandantur 1013 in Mailand ergab die Sicherstellung und sofortige Abfuehrung in ein Deutsches Konzentrationslager des am Attentat beteiligten Italieners Renzo Piola-Occhieppi aus Mailand, Piazza Aspromonte 17. Weitere Nachforschungen ergaben, dass als Urheber des Attentates ein gewisser Dr. Carlo Travaglini aus Mailand, wohnhaft in Via Carlo Goldoni 44, anzusehen ist, der bis am Tage seiner Flucht als Haupt einer gutorganisierten Partisanenbande

Bleistiftzeichnung mit Beschreibung des zur Sache stehenden Flughafens gefuehrt die die lakonische Aufschrift "evaso" (erledigt) trug.

Der von der Militärkommandantur 1013 Mailand vernommene nicht vereidigte Zeuge Graf Liverotto Ferretti, Personalchef der Firma Ledoga, beschreibt den Travaglini als "Staatsfeind" und "Deutschenhasser". Ueber Partisanentätigkeit des Travaglini weiss Ferretti nichts zu sagen, drueckt jedoch die Mutmassung aus, dass Travaglini bewaffneten Banden angehöre, und zwar durch sein Benehmen, das T. seit seiner Anstellung (Oktober 1943) seinen Vorgesetzten gegenueber zur Schau stellt, z.B. sein eifriges Bestreben, dienstpflichtige Angestellte und Arbeiter mit allen Mitteln vom Militärdienst freizustellen, was zum grössten Teil durch die Zeugen Ferretti verhindert wurde.

Travaglini wird als äusserst intellegente und schlaue Person bezeichnet, die zu allem, auch zu Gewaltakten fähig ist. Nach Aussage des vernommenen Buerenvertreters des T. Dr. Dino Zumaglino durch die Feldgendarmarie 1013 Mailand, wurde Travaglini im Oktober 1943 von der Firma Ledoga auf Grund einer Empfehlung der Mailänder Präfektur und zwar durch Vermittlung des Verbindungsoffiziers der Präfektur mit der Deutschen Wehrmacht Dr. Meisen hin angestellt. Dr. Meisen, diesbeueglich vernommen, erklärte, Travaglini in der Mailänder Präfektur kennen gelernt zu haben.

Vermerk:

Weiterleiten an Kriegsgerichtsrat Dr. Wildgruber

Vorschlag zur Vollstreckung:

Verteiler:

Akten, Handakten, Urteilssammlung,
Beweisfestigung, Strafvollstreckung

31. Wildgruber
Oberstabsrichter.

Diese Abschrift beglaubigt

den 30. 2. 44

Travaglini
Präsident der Luftwaffe

KStL 298/467 J/88 - Copia autenticata

Tribunale da Campo del
Comandante delle Truppe di St.Magg. e del
Comando Gen. dell'Arma Aerea in Italia
Ufficio Staccato Ovest

Sentenza con motivazione
emessa dal Consigliere Su-
premo del Tribunale di Guerra
dell'Arma Aerea Dr. Rudolf
il 28 agosto 1944

W.L.St.L. 187/1944 G.Stelle 28...

firma? Frenzel Ispettore ai Giusti
dell'Arma Aerea

1. Confermo la sentenza attenuandola nel senso che
2. La sentenza # comporta da eseguirsi. L'esecuzione della
riservata della pena è rimandata alla fine della guerra.
3. E' da computarsi sul tempo della pena la detenzione dal ... alla Sco-
tata.
4. Il condannato deve essere rimandato per la continuazione della pena
ad un Campo di pena delle Forze Armate.
5. Verifica per un'essenziale di pena al ...

il = Il Magistrato
Magg. Gen. - Ten. Gen.

SENTENZA SUL CAMPO
in Nome del Popolo Germanico

Per la pratica penale contro il cittadino italiano Dr. Carlo Travaglini
(latitante) nato il 21 novembre 1905 a Dortmund (Prov. Vestfalia) reo
di grave sabotaggio all'Arma Aerea Germanica ed alto tradimento, in data
28 agosto 1944 a Gallarate è convenuto il Tribunale di Guerra da Campo
al quale hanno preso parte quali Giudici:

Il Giudice in capo di St.Magg. Tribunale di Guerra Dr. Rudolf quale Pre-
sidente del processo,

il Ten. Kabela, Colonia Trasporti d'Aviazione Saverate quale aggiunto,
il cap.magg. Scaröder, Colonia Trasporti d'Aviazione Saverate quale
aggiunto,

il Ten. Arend, Ufficio Aviazione di Bergamo quale rappresentante del-
l'accusa - il cap.magg. Wolf - Gendarmeria da Campo 513,
quale Cancelliere dell'Ufficio: persona giurata comandata: Sergente
Weischer,

ed hanno giudicato: l'accusato viene in base alla giustizia condannato
in contumacia per Alto Tradimento e grave atto di sabotaggio ad imple-
ti dell'Arma Aerea Germanica

A M O R T E mediante fucilazione

.....